



Liebe Partner, Mitstreiter und Freunde des Projektes FABU
Sehr geehrte Damen und Herren,

Weihnachten steht vor der Tür, das letzte große Fest des Jahres 2020. Ein außergewöhnliches Jahr neigt sich damit dem Ende zu. Nie zuvor hat ein Thema die Nachrichten weltweit so dominiert wie Corona. Die diesjährige Adventszeit und das kommende Weihnachtsfest wird uns durch die anhaltende Pandemie allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben – wenig persönlicher Kontakt, keine stimmungsvollen Besuche der Weihnachtsmärkte, langersehnte Treffen zu Weihnachten nur im wirklich engsten Familienkreis und keine geselligen Party's/Feuerwerke zum Jahreswechsel.

Das Fest der Liebe auf Abstand? Kann das gehen? Im Norden Deutschlands sagen wir oft pragmatisch: "Muss ja". Vielleicht ist das die richtige Einstellung, auch wenn es schwerfällt, der Lage etwas Positives abzugewinnen. Vielleicht bringt uns dieser Winter im COVID-19-Modus zumindest das: Ein wenig Zeit, um zu reflektieren, Pläne zu schmieden, das kommende Jahr und hoffentlich wieder normalere Zeiten vorzubereiten – genau wie es derzeit in der Natur und auf den Äckern passiert.



Der ehemalige deutsche Bundeskanzler Helmut Schmidt hat einmal gesagt: „In der Krise zeigt sich der Charakter“. Ich meine, die meisten von uns haben Charakter bewiesen. Diese Krise hat uns vieles gelehrt und uns bewusst gemacht, was im Leben wirklich wichtig ist.

Lasst uns deshalb mit diesen Lehren und Erkenntnissen positiv nach vorne schauen.

In den letzten Monaten haben die meisten von uns ihr Leben umgestellt: Wir haben angefangen Masken in der Öffentlichkeit zu tragen, im Homeoffice zu arbeiten und privat Kontakte zu beschränken. Wer von uns hätte vor einem Jahr gedacht, dass ein Virus unseren Alltag so verändert.

Davon war und ist aktuell immer noch die Arbeit im Projekt FABU betroffen. COVID-19 hat viele Pläne und einen großen Teil unseres Projektlebens lahmgelegt oder nachhaltig verändert. Wer hätte sich Anfang des Jahres vorstellen können, dass wir die für den 17. März geplante Sitzung der Projektsteuerungsgruppe nach mehreren vergeblichen Anläufen letztendlich erst am 24. November als Online-Sitzung durchführen würden.

Doch das war längst nicht alles. Vorgesehene Aktivitäten und Maßnahmen der Weiterbildung (wie zum Beispiel die Planung und Durchführung der Fachinformationsfahrt für die Spezialisierung „Elektrotechnik“) mussten abgesagt und/oder in das Jahr 2021 verschoben werden. Statt Dozentinnen / Dozenten in Präsenzveranstaltungen in den Inhalten überarbeiteter und neuer Lehrmodule zu schulen, wurden neue Arbeitsmodelle (Online-Formate) konzipiert und umgesetzt usw. Einzig das Praktikum für 25 Studierende der Pilotcolleges konnte, wenn auch mit einem höheren Aufwand, in Deutschland durchgeführt werden.

Wir werden wohl aus Corona-Gründen in bestimmten Arbeitsfeldern noch eine ganze Weile mit „angezogener Handbremse“ fahren müssen. Trotzdem tun wir unser Bestes, das Projekt FABU durch das Beschreiten neuer Wege bestmöglich durch diese Zeit zu bringen. Auch wenn wir Euch aktuell aus guten Gründen nicht bei Veranstaltungen treffen können, sind wir für Euch da.



Unter dem Eindruck eines in vielerlei Hinsicht außergewöhnlichen Jahres und trotz vieler Ungewissheiten blicken wir mit Zuversicht und Optimismus dem neuen Jahr entgegen.

In der Hoffnung, dass wir alle gesund bleiben und die Krise erfolgreich meistern wünscht Euch, euren Familien, Freunden und Bekannten das FABU-Team Geduld und Durchhaltevermögen sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr!.

Olga Luchynska

-

Andriy Getya

-

Hans Georg Hassenpflug